

Energie-Impuls

News für Geschäftskunden 06+07/2022



 **SW·BB**

Zusammenfassung

100 Tage Krieg in der Ukraine – solange wärt bereits der Konflikt. Die Entwicklung auf die Energiemärkte ist prägend. Die Preise steigen weiterhin. Im besten Fall tendieren sie nur seitwärts.

Gaslieferungen in die Niederlande und Dänemark wurden durch Russland eingestellt. Erdöl ist durch die EU jetzt auch sanktioniert. Nur noch ein Bruchteil kann und darf demnächst über Pipelines eingeführt werden. Ein Gasembargo scheint indes politisch eher unwahrscheinlich. Das zeigt der mühsam errungene Öl-Boykott der EU in dieser Woche.

Strom für 2023 ist weiterhin steigend – 250 € pro MWh sind überschritten. Gas ist etwas günstiger – bleibt aber weiterhin deutlich über 10 Cent/kWh. Öl steigt nach dem Embargo leicht an. Kohle und CO₂-Zertifikate bewegen sich eher seitwärts und verharren auf hohem Niveau.

Ihr Kompetenzteam in allen Energiefragen

Dominik Floer

(07142) 7887-243
floer.dominik@sw-bb.de

Gabriele Rein

(07142) 7887-228
rein.gabriele@sw-bb.de

Sonia Tummino-Jurcevic

(07142) 7887-244
tummino-jurcevic.sonia@sw-bb.de

Semiha Cenk

(07142) 7887-227
cenk.semiha@sw-bb.de

Sie möchten unsere News nicht mehr erhalten?

Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail mit der Betreffzeile „Newsletter beenden“ an vertrieb@sw-bb.de.
Um unseren Service weiter zu verbessern, freuen wir uns über Ihren Input und den Grund für Ihre Abmeldung.

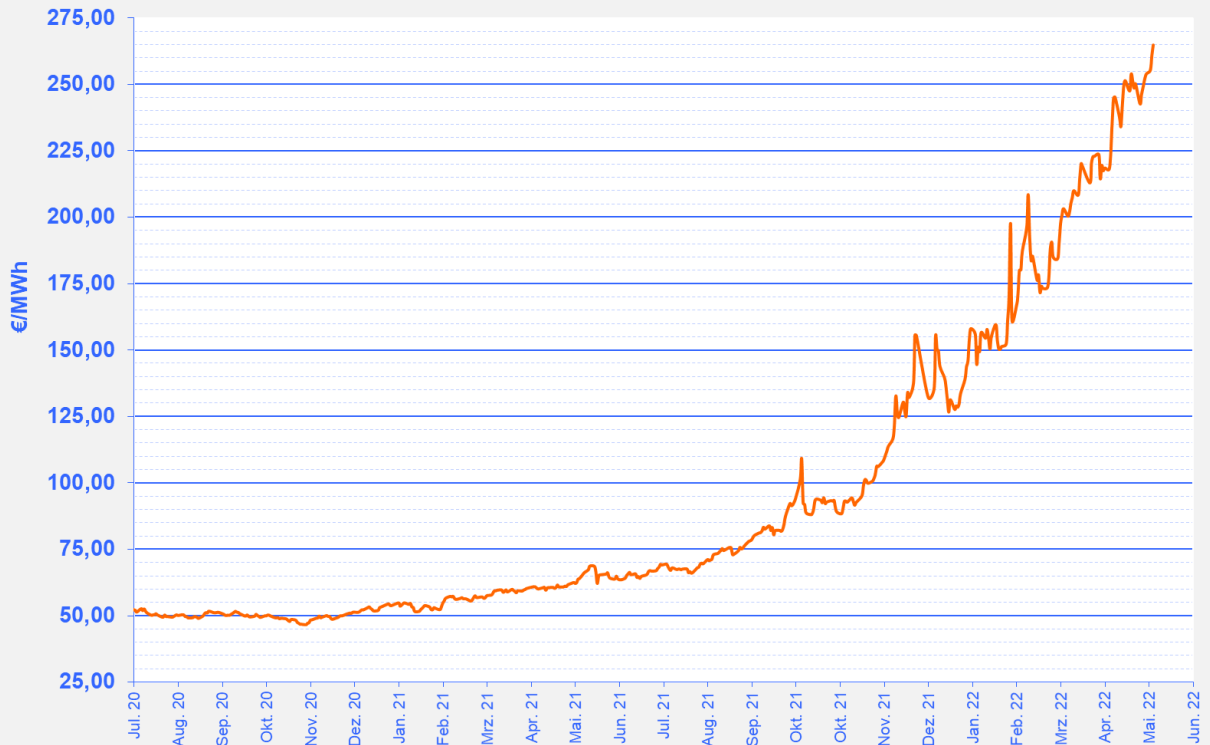
 **SW·BB**

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

Seite 1 von 4

Strommarkt – Aktuelle Großhandelspreise

jeweils für Lieferung im Folgejahr (2/3 Base, 1/3 Peak)



Die Einschätzung des SWBB-Beraters:

Mitte Mai war der Anstieg der Strompreise kurzfristig unterbrochen. Es gab einen kleinen Rückgang. Seit Ende Mai hat sich das nun wieder geändert und die Strompreise haben zu ihrer steigenden Tendenz zurückgefunden. Es werden täglich neue Allzeithochs erreicht und die Preise steigen und steigen. Grund für die jüngsten Anstiege sind das beschlossene Embargo der EU gegenüber russischen Öl. Es werden Gegenreaktionen von Russland befürchtet, was sich auch schon am Lieferstopp gegenüber Holland, Finnland und der Shell Energy Europa zeigt. Zudem sind die Preise für Kohle und auch für CO₂-Zertifikate signifikant gestiegen und stützen so die Preise.

Dominik Floer, Vertrieb & Service Geschäftskunden

Notierungen Base/Peak Future EEX

	2023	Veränderung	2024	Veränderung
Base €/MWh	255,73 €	14,13%	197,81 €	5,22%
Peak €/MWh	314,16 €	14,58%	239,04 €	5,54%

	2025	Veränderung	2026	Veränderung
Base €/MWh	170,25 €	3,77%	151,50 €	10,28%
Peak €/MWh	198,75 €	1,49%	170,17 €	6,32%

Stand: 01.06.2022, Veränderung zum 05.05.2022

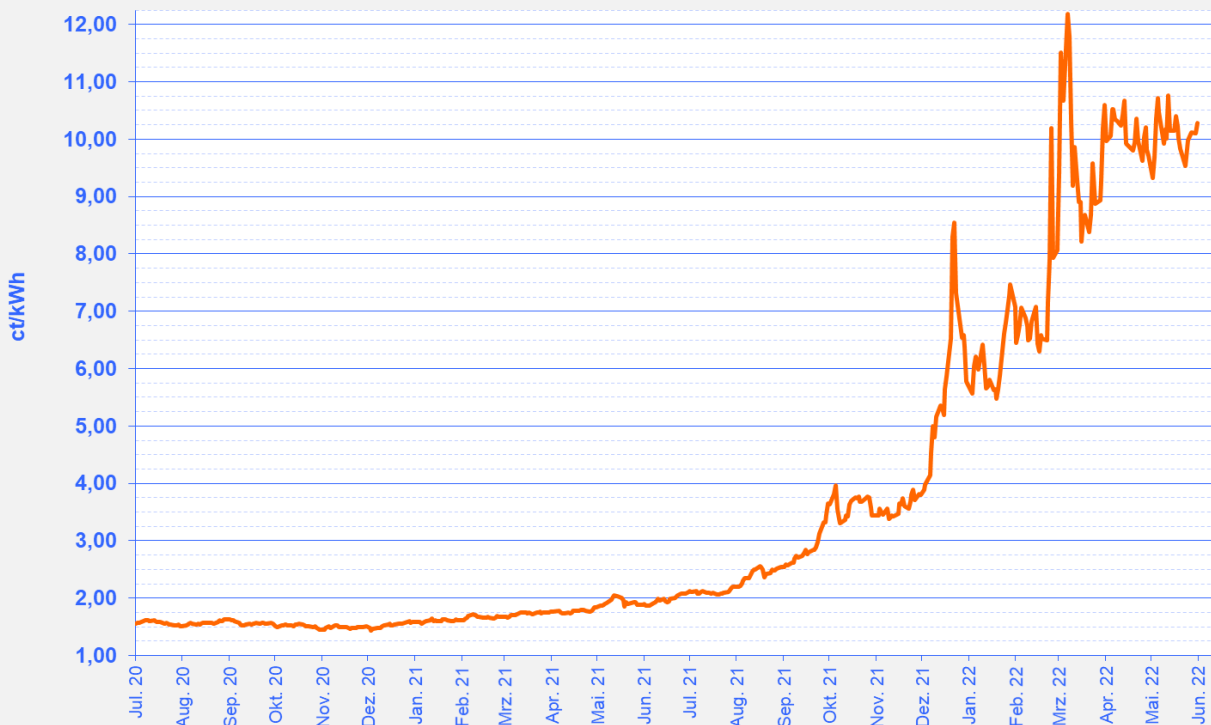
Notfallplan Gas

Falls es zu einer Gasmangel-lage kommen sollte, ist von der Bundesnetzagentur keine feste Abschaltreihenfolge geplant. Marktsignale sollen eine entscheidende Rolle spielen. Die Kriterien werden derzeit individuell zwischen der Bundesnetzagentur und den betroffenen Verbrauchern festgelegt

Quelle: BDEW

Gasmarkt – Aktuelle Großhandelspreise

jeweils für Lieferung im Folgejahr



Die Einschätzung des SWBB-Beraters:

Die Gaspreise haben sich in den letzten Tagen eher seitwärts bewegt und sowohl nach unten als auch nach oben ausgeschlagen. Aber im Grunde pendeln Sie in einem Preisbereich zwischen 9,5 ct/kWh bis 10 ct/kWh. Das die Befüllung der deutschen Gasspeicher, dank ausreichender LNG-Lieferungen, bisher ganz gut funktioniert, sorgt für eine gewisse Entspannung. Auf der anderen Seite sorgen Gaslieferstopps von Russland gegenüber Polen, Finnland, Bulgarien, Dänemark und Holland für reichlich Unruhe und Besorgnis, dass früher oder später auch die Gaslieferung nach Deutschland eingeschränkt wird. Die Marktsituation ist daher angespannt als entspannt.

Dominik Floer, Vertrieb & Service Geschäftskunden

Notierungen Future Powernext

Produkt/Jahr	2023	Veränderung	2024	Veränderung	2025	Veränderung	2026	Veränderung
Cent/kWh	8,96	-10,04%	7,01	-10,94%	5,61	-13,63%	4,40	-8,21%

Stand: 02.06.2022, Veränderung zum 05.05.2022

Strom verstärkt aus Kohle

Die Bundesregierung will die Energieversorgung für den Krisenmodus rüsten. Deshalb soll die Verstromung von Gas deutlich reduziert werden. Damit soll die Gasverfügbarkeit für industrielle Verbraucher und die Wärmeversorgung sichergestellt werden. Die Forderung der Länder, den Betrieb von Kohlekraftwerken zu verlängern, wurde vom Bund bisher noch nicht abschließend entschieden.

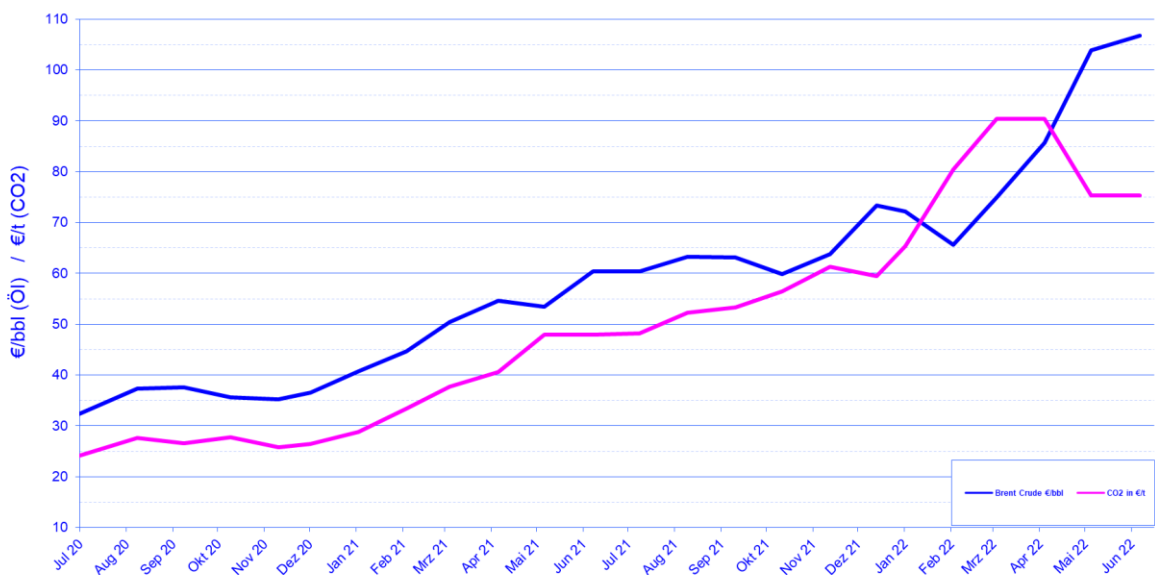
Quelle: Energiate

Weitere Markt-Notierungen

Produkt / Jahr	2022	Vormonat	2023	Vormonat	2024	Vormonat	2025	Vormonat
HEL €/hl	108,67	1,26%	97,60	0,92%	89,04	1,38%	85,01	1,78%
Brent Crude \$/bbl	104,29	1,77%	95,80	2,35%	86,19	2,58%	79,87	2,38%
Kohle €/t	268,82	-7,19%	245,80	-8,16%	225,12	3,06%	202,47	-1,45%
CO ₂ €/t	83,98	-3,16%	86,67	-5,62%	90,53	-4,78%	92,33	-4,09%

Stand: 02.06.2022, Veränderung zum 06.05.2022

Preisentwicklungen für Öl und CO₂



Die Einschätzung des SWBB-Beraters:

Die EU hat ein Embargo gegenüber russischen Erdöl beschlossen. Dieses bezieht sich aktuell zwar nur auf Ölmengen, die per Schiff geliefert werden. Zusammengenommen ist es trotzdem eine große Menge. Das stützt die Preise und hat zu einem weiteren Anstieg geführt. Aktuell diskutiert die Opec+ das Ölförderabkommen mit Russland auszusetzen. Mitgliedsländer der Opec+ wie Saudi-Arabien könnten damit die eigene Produktion erhöhen, was das Preisniveau etwas drücken könnte. Die Preise für CO₂-Zertifikate tendierten in den letzten Tagen eher seitwärts. Momentan gibt es hier keine großen Impulse und so schwanken die Preise etwas nach oben und nach unten.

Dominik Floer, Vertrieb & Service Geschäftskunden

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH
 Adresse: Rötestraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
 Website: www.sw-bb.de | E-Mail: vertrieb@sw-bb.de | Tel.: (07142) 7887-240
 Foto: Lars Hansen – SWBB (Cover)